

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

*Wellenbrecher* ist das von der Gesellschaft für deutsche Sprache e. V. (GfdS) gewählte Wort des Jahres 2021, gefolgt von *SolidARität* auf Platz 2. Zumindest bei der Wahl zum Wort des Jahres wurde die *Vierte Welle* besiegt vom *Wellenbrecher* – das darf ein Grund zur Hoffnung sein.

Wellenbrecher zu sein, damit die Corona-Wellen außen vor bleiben und der Unterricht weitergehen kann, das war 2021 eines unserer Hauptprojekte. Froh sind wir ganz besonders über die vielen Schülerinnen und Schüler, die sich verantwortungsbewusst zeigen, indem sie Abstand halten, Maske tragen und sich impfen lassen.

Distanz- und Wechselunterricht in den ersten Monaten dieses Jahres haben deutliche Spuren hinterlassen, obwohl wir alle, Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, uns mit voller Kraft engagiert haben. Motivation, Kontinuität und Leistungsbereitschaft lassen sich eben nur im Unterricht vor Ort für alle optimal fördern. Fördern und Fordern sind jetzt besonders wichtig; Geduld, offene Ohren für die Nöte der Schülerinnen und Schüler und gleichzeitig auch klare Anforderungen werden gebraucht.

Aktuell sind wir froh, dass in diesem Halbjahr alles doch noch recht „glatt“ gegangen ist, auch wenn wir manchmal um die nächsten Tage und Wochen gebangt haben: Natürlich kosten die Selbsttests der Schülerinnen und Schüler am Morgen Zeit, obwohl sie inzwischen sehr zügig und in der Q2 (Jahrgang 12) sogar vor dem Unterricht ablaufen, und es gab im Laufe des Halbjahres auch fast immer einzelne Schülerinnen oder Schüler, die wegen Corona in Quarantäne waren. Insgesamt sind und waren die sich daraus ergebenden Einschränkungen für den Unterricht gleichwohl relativ gering, zumal Logineo und Jitsi-Meet jetzt gut erprobte Mittel sind, um Schülerinnen und Schüler, die sich im Distanzunterricht befinden, einzubinden.

Im Lehrerzimmer und wohl auch in der Elternschaft waren in den letzten Wochen Maskenpflicht und Booster-Impfungen beherrschende Themen. Die Masken bringen zweifelsohne ein Mehr an Sicherheit und das Wissen darum, dass doch die meisten im Kollegium und auch in der Elternschaft inzwischen ihre Booster-Impfung erhalten haben, lässt uns als Schulleitung entspannter auf die Situation blicken. Wenn jetzt noch die Impfungen für unsere Jüngsten zügig vorangehen, sollten wir auf einem guten Weg sein.

Am Ende dieses Kalenderjahres dürfen wir als Schulleitung ehrlich überzeugt sagen: Die Schulgemeinschaft hat funktioniert und zusammengehalten. Ihr, die Schülerinnen und Schüler, habt euch diszipliniert verhalten und ihr habt uns Vertrauen bewiesen: Wenn etwas „schief lag“, seid ihr zu uns gekommen und habt offen mit uns gesprochen. Danke für dieses Vertrauen!

Sie, die Eltern, haben uns immer wieder Unterstützung gezeigt und unsere Entscheidungen mitgetragen, im Alltag und auch in den Gremien. Die Bestätigung für unseren „Kurs“, die wir in so man-

chem spontanen Gespräch erfahren durften, hat gut getan und geholfen. Es ist gut zu wissen, dass wir auf „unsere“ Eltern zählen dürfen.

Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, ob im Unterricht tätig, im Reinigungsbereich, als Hausmeister oder im Sekretariat, haben sich in diesem Jahr wieder mit sehr viel Engagement auf die nach wie vor herausfordernde Situationen eingelassen. – Ein herzliches Dankeschön dafür!

Auch für einen Schulträger gibt es in Corona-Zeiten viel zu tun und zu beachten. Mit unserem Rektor Pater Thomas Wunram und seinem Mitbruder Pater Josef Klingele hatten wir in allen schwierigen Situationen immer kompetente und vertrauensvolle Gesprächspartner – das hat vieles einfacher gemacht.

Jetzt ist es Zeit, sich auf die Feiertage und die Ferien zu freuen. In Gedanken und in den Texten der Weihnachtslieder werden die meisten jetzt schon die frohe Botschaft des Weihnachtsevangeliums hören; gleichzeitig lassen die vielen Lichter, die diese dunkle Jahreszeit erhellen, uns erahnen, wie der Weihnachtsstern auf die Menschen „damals“ gewirkt hat.

Wie auch immer Sie feiern, wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen, dass das Geheimnis des Weihnachtsfestes für Sie lebendig wird, dass Sie es sehen, hören und natürlich auch schmecken können.

Für das Ende dieses Jahres wie für das neue Jahr 2022 wünschen wir Ihnen gutes Gelingen für Ihre Pläne, Gesundheit und Gottes Segen!

Ihre

gez. *Matthias Nadenau*, Schulleiter

gez. *Christin Johlen*, stellv. Schulleiterin